

BW 11

FAMILIENUNTERNEHMEN UND IHR UMGANG MIT EXTERNEN SCHOCKS

Die COVID-Pandemie hat viele Unternehmen 2020 von einem Tag auf den anderen vor bislang nicht gekannte Herausforderungen gestellt. Damit aber nicht genug: Der nach wie vor unfassbare Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat bis heute weitreichende Erschütterungen wesentlicher Rahmenbedingungen für das erfolgreiche Agieren von Unternehmen zur Folge: eine Explosion der Energiekosten, eine ungeahnt heftige Inflationsdynamik, massive Verschiebungen der geopolitischen Strukturen der Weltwirtschaft und letztlich immer deutlicher werdende, katastrophale Folgen des Klimawandels.

Wie ist eine solche Situation mit multiplen Krisen, die sich wechselseitig zum Teil noch heftig verstärken, unternehmerisch zu bewältigen? Die Forschung zeigt, dass familiengeführte Unternehmen von ihrem Wesen her eine erstaunliche Resilienz für die Bewältigung solcher überraschend auftretenden, extern bedingten Verunsicherungen mitbringen. Dieser Unternehmenstyp weist allerdings auch spezifische Verwundbarkeiten auf, die es gerade in solch existenzgefährdenden Phasen der Unternehmensentwicklung sorgfältig im Auge zu behalten gilt.

Unser Workshop konzentriert sich genau auf diese beiden Dimensionen im Umgang mit externen Schocks: auf ihre ureigenste Widerstandskraft einerseits und auf ihre spezifische Vulnerabilität andererseits wie auch auf die Frage, wie diese beiden Dimensionen angesichts der gegebenen Bedrohungslagen am besten gemanagt werden können. Wir nutzen dafür das Beispiel der Gebr. Heinemann, eines traditionsreichen Hamburger Handelshauses, das sich in seiner mehr als hundertjährigen Geschichte in seinem Geschäftsmodell auf die Ausstattung von Reisemärkten konzentriert hat (z. B. auf Flughäfen, an Grenzübergängen etc.). Die Corona-Krise hat den Flugverkehr weltweit urplötzlich zum Stillstand gebracht und damit die Umsätze des Unternehmens gewaltig einbrechen lassen. Wie hat Gebr. Heinemann diese enorme existenzielle Bedrohung bewältigen können?

**ANMELDUNG**



Ref. 1

PROF. DR. RUDOLF WIMMER

Prof. Dr. Rudolf Wimmer ist Gründungsprofessor des Wittener Instituts für Familienunternehmen und war von 2012 bis Ende 2016 Vizepräsident der Universität Witten/Herdecke. Er ist Mitbegründer der Gesellschaft für systemische Organisationsberatung, Mitglied im Aufsichtsrat diverser Familienunternehmen sowie Autor zahlreicher Publikationen zu Fragen von Management, Führung, Strategie- und Organisationsentwicklung.



Ref. 2

CLAUS HEINEMANN

1950 in Hamburg geboren, absolvierte Claus Heinemann nach dem Abitur eine Banklehre und schloss ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit Diplom ab. Anderthalb Jahre sammelte er Erfahrungen bei Unternehmen im Tabak- und Spirituosenbereich in Neuchâtel und London. Der Sohn von Helmut Heinemann trat 1979 in das Familienunternehmen ein und wurde persönlich haftender Gesellschafter und Mitglied der Geschäftsführung. Claus Heinemann ist verheiratet und hat eine Tochter.



Ref. 3

MAX HEINEMANN

Max Heinemann ist Co-Chief Executive Officer (Co-CEO) und Sprecher der Geschäftsführung von Gebr. Heinemann. Er verantwortet die Bereiche Corporate Affairs & Compliance, Global Human Resources, Design Innovation sowie das Vision Hub GHARAGE. Der Sohn von Gunnar Heinemann wurde 1982 in Hamburg geboren und absolvierte 2003 dort sein Abitur. Parallel zu seinem Studiengang International Business Administration an der La Salle University in Barcelona war er von 2006 bis 2009 im Project Management des Familienunternehmens tätig. Nach seinem Studienabschluss entwickelte Max Heinemann 2009 in der Hamburger Zentrale die Markteintrittsstrategie von Heinemann Duty Free mit, bevor er 2010 nach Singapur in das neugegründete Tochterunternehmen Heinemann Asia Pacific wechselte. Dort war er an dessen Aufbau und Etablierung im Markt zunächst in unterschiedlichen Positionen wie Chief Procurement Officer und Chief Operating Officer tätig. Ab 2014 führte er Heinemann Asia Pacific als Chief Executive Officer, bevor er im September 2018 in die Geschäftsführung von Gebr. Heinemann in Hamburg berufen wurde. Max Heinemann ist verheiratet und hat drei Kinder.



ANMELDUNG

